

# Information zur geplanten Reform der Psychotherapeutenausbildung

(Stand: 04.07.2019)

Die geplante Reform der Psychotherapeutenausbildung löst viele Fragen (und Unsicherheiten) aus. Im Internet und auf Webseiten findet man sehr unterschiedliche und zeitweise auch widersprüchliche Informationen. Vertreter der Wiesbadener Akademie für Psychotherapie (WIAP) sind seit Jahren in diesem Prozess eingebunden und daher mit dieser Materie recht gut vertraut. Nachfolgend der Versuch einer möglichst objektiven Information in Kurzform. Alle Angaben ohne Gewähr, da sich durch aktuelle Gesetzesänderungen immer etwas ändern kann:

- 1) **Stand der Dinge:** Beim Psychotherapeutengesetz müssen Bundestag und Bundesrat zustimmen. Die erste von drei Lesungen fand am 9. Mai 2019 im Bundestag statt. Die 2./3. Lesung wurde von Juni auf September 2019 verschoben, danach kommt der Bundesrat. Die neue (Muster-)Weiterbildungsordnung soll im Frühjahr 2021 von der BPTK verabschiedet werden. Im Herbst 2022 soll es erste Absolventen des neuen Studienganges geben und anerkannte Weiterbildungsstätten verfügbar sein. *Solange das Gesetz nicht verabschiedet ist, sind alles nur Vermutungen, Meinungen, Wünschen, Ängste, Hoffnungen etc. Lassen Sie sich von niemandem einreden, es sei schon alles klar. Die Diskussion läuft seit 2009!*
- 2) **Für wen gilt das neue Gesetz:** Im Wesentlichen für Abiturienten, die ab dem Wintersemester 2020/2021 studieren möchten. Jeder, der sich in einem für die Psychotherapieausbildung anerkannten Bachelor- oder Masterstudium befindet oder dieses bereits abgeschlossen hat, kann die bisherige postgraduale Ausbildung bis 2032 abschließen.
- 3) **Unterschied zwischen derzeitigem und zukünftigem Modell (Stand: Mai 2019):**

## Reform des Psychotherapeutengesetzes (Stand: Mai 2019 – nach 1. Lesung im Bundestag)

### Derzeitige Ausbildung

- 5-jähriges Studium (Bachelor und Master) an einer Hochschule (FH oder Uni)
- Zugang mit: Psychologie, Erziehungswissenschaft oder Sozialpädagogik
- Postgraduale Psychotherapieausbildung (PP oder KJP), berufsbegleitend an einem Institut (3-5 Jahre)
- Approbation mit Fachkunde nach Staatsexamen
- Bis 2032 noch möglich, wenn anrechnungsfähiges Studium vor dem 1.9.2020 begonnen.
- Nach der Approbation sind die Voraussetzungen für eine Kassenzulassung erfüllt.

### Zukünftige Ausbildung

- 5-jähriges Studium der Psychotherapie an einer Universität
- Keine pädagogischen Abschlüsse mehr zugelassen
- Approbation als Psychotherapeut nach Master (ohne Fachkunde, d.h. Kassenzulassung nicht möglich)
- 5-jährige Vollzeitweiterbildung als Assistenzpsychotherapeut zum Fachpsychotherapeuten (Angestelltenverhältnis: 2 Jahre Klinik, 2 Jahre Ambulanz, 1 Jahr Wahl)
- Gilt für Erstsemester Bachelor ab September 2020.
- Bisherige Ausbildungsinstitute und Ambulanzen werden in Weiterbildungsinstitute überführt (Bestandsschutz)

**Zusammenfassung:** Jedes Modell hat seine Vor- und Nachteile – soweit dies aus heutiger Sicht beurteilbar ist. Die zukünftige Approbation ist zunächst deutlich geringerer Wert als die heutige, da die heutige die Fachkunde beinhaltet. Ohne Fachkunde ist eine Niederlassung in einer Kassenpraxis nicht möglich. Supervision, Selbsterfahrung und Theorie sind bei beiden Modellen selbst zu bezahlen.

Beim **neuen** Modell wird man in einem Angestelltenverhältnis tätig sein, jedoch 5 Jahre lang und dies in Vollzeit. Falls man keine Stelle findet, ist eine Weiterbildung nicht möglich. Die nicht bezahlten Praktika werden ins Studium vorverlegt. Weiterbildung ähnelt vom Konzept sehr der ärztlichen.

Beim **bisherigen** Modell kann es sein, dass man für die Praktika (Praktische Tätigkeit) eine bezahlte Stelle findet, kann aber auch nicht sein. Die Patientenbehandlungen (Praktische Ausbildung) laufen berufs- und lebensbegleitend mit ca. 15-20 Stunden pro Woche, aber kein Festgehalt, sondern Beteiligung an den Krankenkasseneinnahmen. Lebenshaltungskosten müssen extra erwirtschaftet werden.

**Man könnte zusammenfassen:** derzeit mehr Flexibilität, aber weniger Geld; zukünftig mehr Geld, aber weniger Flexibilität.